

Verschiedene Menschen, verschiedene Berufe.



Hast du schon einen Beruf gewählt?

Es ist gut, wenn du schon jetzt von einem Beruf träumst. Du hast bestimmt schon eine Menge Bücher darüber gelesen, kennst alle Schwierigkeiten deines Berufs und bist bereit, sie zu überwinden.

Es gibt aber Schüler, die auch kurz vor dem Abitur nicht wissen, was sie werden möchten. Einige von ihnen haben nichts Interessantes gefunden, ihr Leben ist langweilig und monoton. Die anderen dagegen sind sehr aktiv und interessieren sich für alles. Sie besuchen gleichzeitig mehrere Interessengemeinschaften und können nicht entscheiden, was am besten ist.

Wie findet man seinen Weg? Dein Beruf soll vor allem für dich interessant sein. Deine Fähigkeiten sind auch sehr wichtig, aber sie allein reichen nicht. Du musst möglichst viel über den Beruf erfahren, für den du dich entscheidest. Und denke immer daran: Nur du selbst triffst die endgültige Wahl!

Lesehilfe

überwinden (a, u)
преодолевать

das Abitur
выпускные экзамены

die Interessengemeinschaft
кружок по интересам

sich für etwas entscheiden
(ie, ie)
здесь: выбирать

die Fähigkeiten
способности

Wahl treffen
(a, o)
делать выбор

Spiel mit

Berufe-Raten

Moderator: Guten Tag, liebe Zuschauer. Willkommen bei unserer Sendung „Berufe-Raten“. Unsere Gäste sind Monika und Maximilian.

Monika und Maximilian: Hallo!

Moderator: Sie werden den Beruf von Herrn Fieber erraten. Die Regeln kennen Sie: Sie dürfen nur sieben Fragen stellen, und Herr Fieber darf sie nur mit „Ja“ oder „Nein“ beantworten. Also, Monika, fragen Sie!

Monika: Arbeiten Sie im Büro?

Herr Fieber: Nein.

Monika: Arbeiten Sie mit Menschen?

Herr Fieber: Ja.

Monika: Haben Sie an einer Hochschule studiert?

Herr Fieber: Ja.

Moderator: Danke, Monika. Jetzt ist Maximilian an der Reihe. Ihre Fragen, Maximilian!

Maximilian: Tragen Sie eine Uniform?

Herr Fieber: Ja.

Maximilian: Fahren Sie auf Dienstreisen?

Herr Fieber: Nein.

Maximilian: Gebrauchen Sie bei Ihrer Arbeit Instrumente?

Herr Fieber: Ja.

Moderator: Und nun die letzte Frage! Wer stellt sie? Monika?

Monika: Sind das medizinische Instrumente?

Herr Fieber: Ja.

Monika und Maximilian: Sind Sie Arzt?

Herr Fieber: Richtig. Ich bin Kinderarzt.



Lesehilfe

der Moderator
ведущий
(теле- или радиопередачи)

die Sendung
передача

die Dienstreise
командировка

achten
здесь: следить

behandeln
здесь: лечить

steuern
управлять

Rätsel

Welche Berufe sind das?

1. Er achtet auf Ordnung in der Stadt.

2. Er unterrichtet in der Schule.

3. Er schreibt Romane.

4. Er fährt ein Auto.

5. Er malt Bilder.

6. Er steuert ein Flugzeug.

7. Er ist Mitglied eines Orchesters.

8. Er entwirft Bauwerke.

9. Er schneidet Anderen das Haar.

10. Er behandelt Kranke.

Lösungen:

Siehe die Seite 19.

Zusammengestellt von Jelena Leka
Illustrationen: Tatjana Kortschomkina



Witze.



„Was sind Sie von Beruf?“
„Ich bin Straßenverkäufer.“
„Dann sagen Sie bitte, was kostet heute eine Straße?“



„Maxi, was möchtest du werden?“
„Nachtwächter.“
„Wieso denn das?“
„Na, der muss abends nicht ins Bett gehen.“



„Was hast du zum Geburtstag bekommen?“
„Wie immer: einen Ball und eine Schleuder.“
„Wieso denn?“
„Mein Vater ist doch Glaser.“

„Herr Ober, ich glaube, in dieser Speise fehlt etwas.“
„Das kann nicht sein. Der Koch hat alles hinein gelegt, was in der Küche war.“

„Paul, ich habe schon zehnmal gerufen, du hörst nicht. Was soll denn bloß aus dir werden?“
„Kellner, Papa.“



Die Krankenschwester versucht, einen Patienten zu wecken.
„Was machen Sie denn?“, fragt der Arzt.
„Ich muss den Patienten wecken, er hat vergessen, seine Schlaftabletten zu nehmen.“

Katrin Dreut Traumberufe

Joschi und die Traumberufe

Der Joschi bin ich. Eigentlich heiße ich Josef. Aber so nennt mich keiner. Meine Mama sagt, ich bin ein Trumer, und für Trumer ist dieser Name gerade richtig. Wovon ich trume? Also, am liebsten denke ich über die Zukunft nach. Was ich mal mache, wenn ich groß bin. Ich stelle mir vor, ich bin **Bonbonverkufer**. Ihr wisst schon, warum. Aber dann habe ich vielleicht ganz schlechte Zähne und muss immer zum Zahnarzt? Also lieber **Blätter-Maler**. Im Herbst, wenn die Bäume bunt werden. Ich kann gut malen, wirklich! Vielleicht werde ich auch **Weihnachtsmann**, da muss ich nur einen Tag im Jahr arbeiten, und alle freuen sich über mich. Oder **Eier-Koch** beim Osterhasen. Eier kochen kann ich nämlich schon. **Puppenarzt** ist auch kein schlechter Beruf, das hab ich schon mit meiner kleinen Schwester gespielt. Sie hat gesagt, ich bin ein sehr guter Arzt.

Hm, wenn man **Sterne-Anzünder** ist, muss man doch nicht so früh ins Bett, oder? Das ist auch ein Beruf für mich. Ich mag abends immer nicht früh ins Bett ... Was hat Vati heute gesagt? Es regnet zu viel? **Wolken-Wegschieber** kann ich doch werden. Und wenn es zu trocken ist, dann arbeite ich eben als **Regenmacher**. Naja, so gut ist das nicht. Man kann es ja mit dem Wetter nie allen recht machen ... Und dann schimpfen sie auf mich. Jetzt weiß ich es! Ich werde **Fluglehrer**. Ich bringe kleinen Vögeln das Fliegen bei. Das können sie doch noch nicht, wenn sie ausschlüpfen. Oder? **Schmetterlings-Designer*** ist auch nicht schlecht. Da kommen alle Schmetterlinge zu mir und dürfen sich ein Muster für ihre Flügel aussuchen.

Aber am aller-allerliebsten möchte ich **Geschichten-Schreiber** werden. Dann kann ich mir ausdenken, was ich will. Keiner wundert sich darüber, nein, alle sagen: Was für tolle Geschichten das sind! Und kaufen meine Bücher. Aber erstmal muss ich in die Schule gehen, sagt Mama. Damit ich schreiben lerne.

Lesehilfe

der Trumer
мечтатель, фантазер

sich vorstellen
представлять себе

der Puppenarzt
кукольный доктор

anzünden
зажигать

wegschieben
(schob weg,
weggeschoben)
отодвигать

man kann es nicht
allen recht machen
на всех не угодишь

ausschlüpfen
вылупляться



Katrin Dreut Traumberufe

Joschi und die Traumberufe

Der Joschi bin ich. Eigentlich heiße ich Josef. Aber so nennt mich keiner. Meine Mama sagt, ich bin ein Trumer, und für Trumer ist dieser Name gerade richtig. Wovon ich trume? Also, am liebsten denke ich über die Zukunft nach. Was ich mal mache, wenn ich groß bin. Ich stelle mir vor, ich bin **Bonbonverkufer**. Ihr wisst schon, warum. Aber dann habe ich vielleicht ganz schlechte Zähne und muss immer zum Zahnarzt? Also lieber **Blätter-Maler**. Im Herbst, wenn die Bäume bunt werden. Ich kann gut malen, wirklich! Vielleicht werde ich auch **Weihnachtsmann**, da muss ich nur einen Tag im Jahr arbeiten, und alle freuen sich über mich. Oder **Eier-Koch** beim Osterhasen. Eier kochen kann ich nämlich schon. **Puppenarzt** ist auch kein schlechter Beruf, das hab ich schon mit meiner kleinen Schwester gespielt. Sie hat gesagt, ich bin ein sehr guter Arzt.

Hm, wenn man **Sterne-Anzünder** ist, muss man doch nicht so früh ins Bett, oder? Das ist auch ein Beruf für mich. Ich mag abends immer nicht früh ins Bett ... Was hat Vati heute gesagt? Es regnet zu viel! **Wolken-Wegschieber** kann ich doch werden. Und wenn es zu trocken ist, dann arbeite ich eben als **Regenmacher**. Naja, so gut ist das nicht. Man kann es ja mit dem Wetter nie allen recht machen ... Und dann schimpfen sie auf mich. Jetzt weiß ich es! Ich werde **Fluglehrer**. Ich bringe kleinen Vögeln das Fliegen bei. Das können sie doch noch nicht, wenn sie ausschlüpfen. Oder? **Schmetterlings-Designer*** ist auch nicht schlecht. Da kommen alle Schmetterlinge zu mir und dürfen sich ein Muster für ihre Flügel aussuchen.

Aber am aller-allerliebsten möchte ich **Geschichten-Schreiber** werden. Dann kann ich mir ausdenken, was ich will. Keiner wundert sich daruber, nein, alle sagen: Was für tolle Geschichten das sind! Und kaufen meine Bücher. Aber erstmal muss ich in die Schule gehen, sagt Mama. Damit ich schreiben lerne.

SEITE
16

* lies: disajner

Lesehilfe

der Trumer
мечтатель, фантазёр

sich vorstellen
представлять себе

der Puppenarzt
кукольный доктор

anzünden
зажигать

wegschieben
(schob weg,
weggeschoben)
отодвигать

man kann es nicht
allen recht machen
на всех не угодишь

ausschlüpfen
вылупляться